

DVD-TIPPS

CHARMANTE  
FRANZÖSISCHE  
KOMÖDIE

Der Ruf der berühmten Operndiva Benedicte wird zerstört, als sie betrunken in einem Video auftritt, das sofort viral geht. Mit Hilfe von Fatou, dem freimütigen, karaokebegeisterten Zimmermädchen ihrer dauerhaften Luxus-Suite, entkommt sie nur knapp den Paparazzi, die ihr Vier-Sterne-Hotel belagern. Als sie erfährt, dass sie nicht nur ihren Job, sondern auch ihre Suite verloren hat und ihre Bank ihr den Geldhahn zugedreht hat, bleibt Benedicte keine andere Wahl, als Fatous Gastfreundschaft anzunehmen und ihr im Gegenzug zu helfen, ihren Traum von der Teilnahme an der Karaoke-Weltmeisterschaft in Japan zu verwirklichen. Doch trotz Bénédictes Talent und Fatous Leidenschaft bilden die beiden dickköpfigen und eigensinnigen Frauen, ein lausiges Gesangsduo. Ein Sieg ist sehr unwahrscheinlich... aber verzweifelte Zeiten erfordern verzweifelte Maßnahmen. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



PIERCE BROSNAN  
AUF TÖDLICHEM  
RACHEFELDZUG

Der Auftragskiller Charlie Swift aka „Fast Charlie“ steht vor einer ungewöhnlichen Herausforderung: Er muss seinem Auftraggeber, New Orleans' skrupellosem Mafiaboss Beggar Mercado, beweisen, dass er das richtige Ziel ausgeschaltet hat. Das Problem dabei: Seinem Opfer fehlt der Kopf. Deswegen zieht Charlie die Ex-Frau des Opfers, Marcie Kramer, hinzu. Obwohl sie ihrer Vergangenheit eigentlich entkommen wollte, ist Charlie auf Marcies Fähigkeiten und ihr Rückgrat angewiesen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine wilde Vergeltungsmission, um das Vermächtnis von Charlies bestem Freund und Mentor Stan Mullins zu schützen und gleichzeitig Beggar und seine gesamte Organisation zu Fall zu bringen – während sie dabei selbst zur Zielscheibe werden. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



# Mehr Leichtigkeit wagen

Das Wilhelm-Busch-Museum zeigt die Ausstellung „SPRECHSTUNDE DER HERZEN“ von PENG und HU

**HANNOVER.** Wo bunte Farbkleckse zur Inspiration werden, Tiere therapeutisch tätig werden und wirklich alle zu Künstlerinnen und Künstlern werden können: Das Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst zeigt noch bis zum 21. April 2025 die Ausstellung „Sprechstunde der Herzen“. In dieser geben die Künstler PENG (alias Günter Mayer) und HU (alias Rudi Hurzmeier) eine Nachhilfestunde zum Thema Leichtigkeit.

Diese ist vielen Menschen abhanden gekommen, was in der heutigen Zeit kaum verwundert. Doch sollte man sich nicht gerade deswegen wundern dürfen und an Wunder glauben? Oder gilt man zu schnell als wunderbar, wenn man sich erlaubt, das Leben zu feiern und den Blickwinkel zu ändern?

Glücklich kann sich schätzen, wer für dunkle Stunden oder Phasen Mutmacher zur Hand hat, finden auch die Künstler – und präsentieren in ihren Einzelausstellungen nicht nur ihre ganz persönlichen Lebensstrategien, sondern auch ihr gemeinsames Projekt „Hirameki“.

Der Münchner Maler und Zeichner HU erheitert mit Zeichnungen, Gemälden, Fotografien und einigen Video- und Audioarbeiten. Los geht's mit lustigen Tierporträts. Fipps der Affe und Hans Huckebein sind übrigens mit von der Partie. Wilhelm Busch hätte seine Freude gehabt.

In den „Fotos to go – Korrespondierende Bilder“ trifft ein eingeschnitztes Mammut auf rasende Menschen in fantastischen T-Rex-Kostümen oder ein Eisbär auf Alltagsgegenstände, die ihm irgendwie ähnlich sehen. Das Komische im Absurden zu finden und zugleich das Auge im Sich-wundern-Dürfen zu schulen ist das Motto.

Der österreichische Illustrator und Cartoonist PENG bringt mit seinem tierisch-therapeutischen Parcours Herzen zum Leuchten. Wie man mit Selbstzweifeln umgeht, warum manchmal alles egal ist, welche Superhelden-Accessoires jeder im Schrank haben sollte und was eigentlich Kunst ist? Das alles erfährt man hier. Und ganz nebenbei zeigt er mit „Ich kann nicht zeichnen“, dass dieser Satz für niemanden gilt. Die Einladung zum Mitmachen gehört dazu: PENG bietet im Begleitprogramm mehrere Workshops an, bei dem die Teilnehmenden lernen, dass sie sehr wohl zeichnen können. Also: Keine Angst vor dem Griff zum Stift!

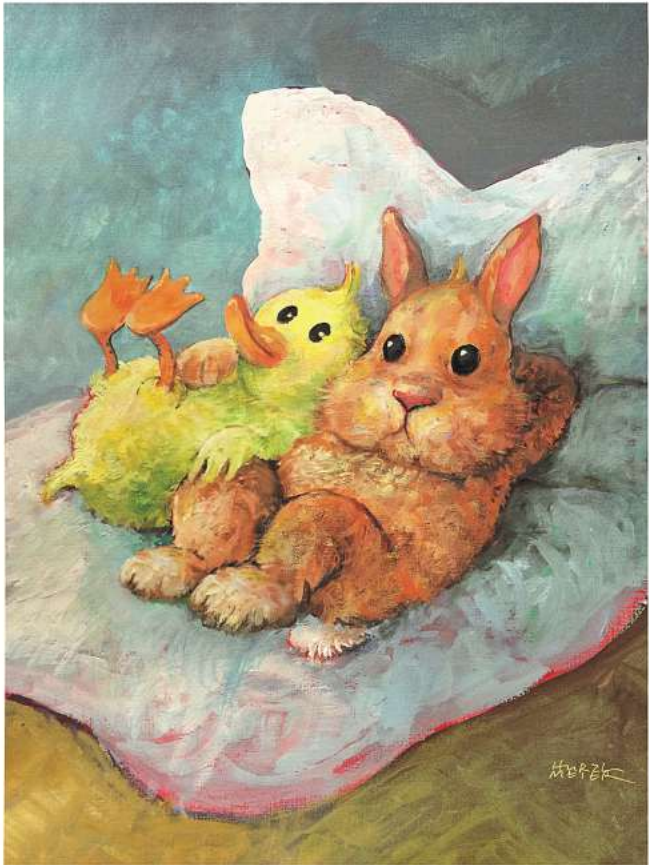
Wie schnell man Inspiration findet, wenn man sich auf Gedanken-Experimente einlässt, zeigt „Hirameki“. Das Gemeinschaftsprojekt der beiden Künstler erhält im Museum Wilhelm Busch einen eigenen Raum, der als verbindendes Element dient. Der Name ist Programm: „Hirameki“ ist das japanische Wort für einen Geistesblitz. Der eigenen Intuition zu folgen ist die Heran-

gehensweise. Bei der von PENG und HU entdeckten Kunstform sind zufällige Farbkleckse der Ausgangspunkt. Mit wenigen schwarzen Strichen erwacht das Bild plötzlich zum Leben. Eben noch ein Klecks, entsteht aus ihm mit ein paar Federstrichen ein Federvieh, das sich auf dem einen oder anderen Bild sogar wundern darf. Hier ein Boot, dort eine Katze, und anderswo ein ganzer Reigen von Fabelwesen. Es ist eine Einladung: Einfach ausprobieren! Unterstützung kommt von den Studierenden der Bewegtbildklasse der Hochschule Hannover, die sich in künstlerischen Videos mit dem Thema Zufall auseinandersetzen.

Und wer gleich selbst zur Feder greifen und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen bei den vielfältigen Workshops, die zur Ausstellung angeboten werden.

Am Sonnabend, 14. Dezember, heißt es bei den Busch Minis für Kinder von vier bis sechs Jahren „Es weihnachtet sehr!“. Mit der Hirameki-Methode fallen hier statt Schneeflocken bunte Kleckse auf das Papier. Daraus entstehen Weihnachtskarten. Beginn ist um 11 Uhr, die Teilnahme kostet 6 Euro, mit Aktivpass 3 Euro. Eine Reservierung ist online möglich.

Bei der großen Hirameki-Show am 6. Februar 2025, ab 18 Uhr, sind die Künstler vor Ort, zeigen Eindrücke aus Atelier-Alltag und neun Jahren Hirameki-Geschichte, führen durch die Ausstellung und lassen das Publikum selbst arbeiten. Diese Show ist der Auftakt zum Wochenende mit Künstlerworkshops. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und Spaß ist garantiert. Aufgrund begrenzter Plätze ist zur Teilnahme eine Anmeldung vorab erforderlich und kann online gebucht werden.



Sprechstunde der Herzen

Bild: HU

In der Reihe „Geschichten im Busch“ liest am Sonnabend, 21. Dezember, ab 14 Uhr Kulturvermittlerin Gundi Doppelhammer eine bunte Auswahl Weihnachtsgeschichten vor, geeignet für Kinder ab vier Jahren in Begleitung. Eintrittskarten kosten 7 Euro, ermäßigt 4 Euro für Kinder, das Familienticket gibt es für 14 Euro für zwei Erwachsene und maximal vier Kinder.

Die nächsten Sonntagsführungen durch die Ausstellung sind am 15. und 22. Dezember, jeweils ab 11.30 Uhr. Die Teil-

nahme kostet inklusive Eintritt 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, für Kinder unter sechs Jahren sowie mit MuseumsCard 5 Euro.

Das Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Georgengarten, ist Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen geöffnet von 11 bis 17 Uhr. Geschlossen ist am 24. und 31. Dezember. Der reguläre Eintritt kostet 7 Euro, es gibt zahlreiche Ermäßigungen. **R/HR**

Infos und Reservierungen: [karikatur-museum.de](http://karikatur-museum.de)

## Viele Konzerte zum Advent

**HANNOVER.** Bei zahlreichen Adventskonzerten kann man sich an diesem Wochenende in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen. Eine Auswahl:

SONNABEND, 14. DEZEMBER

- Ein „Musikalischer Adventskalender“ zum Zuhören und Mitsingen in Kooperation mit „Clemens klingt – Musik an der Basilika St. Clemens Hannover“ erklingt ab 16 Uhr im Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3.
- Der Junge Chor Hannover und der Chor der Leibniz Universität Hannover singen das Weihnachtskonzert „Mary, did you know?“ ab 18.30 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8.
- Der Hannoversche Oratorienchor singt sein traditionelles Adventskonzert „Stella maris“ ab 19 Uhr in der Gartenkirche St. Marien, Marienstraße 35.
- Die Kantorei Herrenhausen

und das Orchester der Herrenhäuser Kirche führen gemeinsam mit Solisten das Oratorio de Noel von Saint-Saëns und Werke von Vivaldi und Corelli auf ab 19 Uhr in der Herrenhäuser Kirche, Hegebläich 18. Das gleiche Konzert findet auch am Sonntag, 15. Dezember, ab 18 Uhr statt.

- Unter dem Titel „Lasset uns frohlocken!“ singt der Knabenchor Hannover weihnachtliche Chormusik ab 20 Uhr in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2.



Der Knabenchor Hannover singt in der Marktkirche.

Foto: Nils Ole Peters

SONNTAG, 15. DEZEMBER

- Das Familienkonzert des Knabenchors Hannover beginnt um 15.30 Uhr in der Marktkirche.
- Der Junge Chor Hannover, das Vokalensemble Brutal Vokal und der Projekt Männerchor singen ab 16.30 Uhr in der Matthiaskirche, Groß-Buchholzer Straße 8.
- Der Kammerchor Hannover singt sein Weihnachtskonzert „Lessons & Carols“ ab 18 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

WEITERE ADVENTSKONZERTE

- Am Montag, 16. Dezember, lädt das Heeresmusikkorps Hannover ab 19.30 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in der Galerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3a, ein.
- B.B. & The Blues Shacks feat. Bonita geben Weihnachtskonzerte am 19. und 20. Dezember ab 20.30 Uhr im Jazz Club, Am Lindener Berge 38. **RED**

## Abschied im Kunstverein

**HANNOVER.** Ende einer Ära: Der Kunstverein Kunsthalle Faust verabschiedet sich zum Jahresende von der langjährig genutzten Halle auf dem Gelände des Kulturzentrums Faust, Zur Bettfedernfabrik 3. Zum Abschluss wird noch bis zum 15. Dezember die Ausstellung „BrennWEITEN@ArtAffair“ als zweiter Teil des 2023 in Hannover realisierten partizipativen Projekts des Berliner Künstlers Kain Karawahn gezeigt, das sich mit der Beziehung von Mensch und Feuer beschäftigt.

Der Künstler gestaltet das Rahmenkonzept als „Feuerstelle“, die künstlerischer Ausgangspunkt für Reflexion, Austausch und Vernetzung zwischen Gruppen aus Kunst, Politik und Bevölkerung sein kann. Bei Snacks, Getränken und Kerzenschein wird also herzlich zum gemeinsamen Gespräch eingeladen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke Kunstschafter, die schon einmal in der Kunsthalle Faust vertreten waren oder mit dem Kunst-

verein verbunden sind. Der Eintritt kostet 5, ermäßigt 3 Euro. Geöffnet ist noch an diesem Wochenende, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Die Finissage beginnt am Sonntag, 15. Dezember, um 15 Uhr.

Alle Kunstwerke können am abschließenden Auktionstag versteigert werden. Neben Malerei, Zeichnung, Fotografie und Objekten werden auch Multiples angeboten. **RED**

[kulturzentrum-faust.de](http://kulturzentrum-faust.de)



Finissage: Mit „BrennWEITEN@ArtAffair“ verabschiedet sich der Kunstverein Kunsthalle Faust. Foto: Kunsthalle Faust

## Kamishibai-Erzähltheater

**HANNOVER.** Große Geschichten im kleinen Theater: Das Kamishibai, ein aus Japan stammendes Erzähltheater mit bunten Karten und Bildern, führt in eine Welt voller Abenteuer. Kinder ab drei Jahren, aber auch Erwachsene, sind hierzu am 20. Dezember ab 16 Uhr willkommen in der Stadtbibliothek, Hil-desheimer Straße 12. Der Eintritt ist frei. **RED**

## Lesung: Charles Dickens

**HANNOVER.** „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens steht im Mittelpunkt einer Lesung im Theatersaal der Lukaskirche, Dessauer Strasse 2. „Die kleine Bühne“ präsentiert eine dramaturgische Bearbeitung der berühmten Geschichte über den Geizhals Scrooge, der es hasst, seine Zeit mit unsinnigen Vergnügungen zu vertreiben. Umso weniger Sinn hat er für die Gefühlsduseleien der Weihnachtszeit, die für ihn nichts weiter als Zeit- und Geldverschwendung bedeuten. Doch dann suchen ihn Geister heim, die sein Herz öffnen wollen. Die Lesung beginnt am Sonnabend, 14. Dezember, um 19.30 Uhr und richtet sich an ein Publikum ab zehn Jahren. Um Spenden wird gebeten, diese kommen einem sozialen Zweck zugute. **RED**

## Live: Martin Tingvall

**HANNOVER.** Der international erfolgreiche Pianist Martin Tingvall gastiert auf Einladung des Jazz Clubs Hannover am Sonnabend, 14. Dezember, ab 20.30 Uhr in der Lindener Martinskirche. Er präsentiert Kompositionen von seinem neuen Soloalbum „When Light Returns“. Für den Pianisten selbst ist das Album ein Hoffnungssymbol – auch und gerade an dunklen Wintertagen. Mit seiner Musik möchte Tingvall einen Beitrag zum Innehalten im alltäglichen Overload geben. Eintritt an der Abendkasse: 35 Euro, ermäßigt 25 Euro. **RED**

## Kurzfilme im Bürgerhaus

**HANNOVER.** Kurzfilmkino kurz vor dem kürzesten Tag des Jahres: Kinder ab vier Jahren und ihre Familien sind am Freitag, 20. Dezember, eingeladen zum Kurzfilmtag im Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20. Ab 16 Uhr werden zwei Filme gezeigt: Im Animationsfilm „Kuckucks geschichten: Spuren im Schnee“ entdeckt der geflügelte Held Kucki den Zauber des ersten Schnees, in „Molly und das weihnachtsmonster“ geht es auf eine Reise in den Norden. Die kleine Monsterin Molly macht sich mit ihrem Papa auf den Weg, das sagenumwobene Weihnachtmonster zu besuchen. Der Eintritt ist frei. **R/HR**

Ab sofort  
& direkt am  
Kröpcke

# Tickets von HAZ & NP im Mus!k Kiosk

Dienstag - Samstag  
12 - 18 Uhr